

Zeitenwende im Naturschutz?

Lange hat es gedauert, aber nun ist es tatsächlich geschehen: Die seit etwa 15 Jahren auch für Österreich gültige Aarhus-Konvention, die die Mitwirkung der Öffentlichkeit und somit auch der Umweltverbände einschließlich des Gerichtszugangs für alle EU-Staaten verpflichtend gemacht hat, wird nun – spät aber doch – auch in Österreich in ersten Schritten umgesetzt. Jahrelang haben sich die Umweltverbände abgemüht, um einen fairen Zugang zu Behördenverfahren als Parteien zu bekommen und wurden – außer in großen UVP-Verfahren – immer ausgeschlossen. Nach einem bahnbrechenden EuGH-Erkenntnis, das von der Naturschutzorganisation "protect" wegen einer Skipisten-Beschneiungsanlage im Waldviertel eingeleitet wurde, sind in den letzten Monaten bereits mehrere Entscheidungen des NÖ Landesverwaltungsgerichtshofes getroffen worden, wo Umweltorganisationen wie WWF, ÖKOBÜRO oder auch der Forschungsgemeinschaft LANIUS endlich eine volle Parteistellung zuerkannt wurde. Im Falle von LANIUS handelte es sich um Beschwerdeverfahren beim Fischotter (siehe Seite 8) und wegen einer aus unserer Sicht unrechtmäßigen Auwaldschlängerung bei Wimpassing an der Pielach im Europaschutzgebiet "NÖ Alpenvorlandflüsse". Alle unsere diesbezüglichen Beschwerden können auf der LANIUS-Homepage nachgelesen werden.

Für die Naturschutzbehörden ist das alles Neuland und es muss daher erst ein Modus gefunden werden, der für alle Beteiligten zweckmäßig ist. Angedacht ist eine zentral verwaltete Internetseite, wo alle einschlägigen Umweltverfahren für anerkannte Umweltverbände sichtbar gemacht werden sollen, damit diese kurzfristig auf für sie interessante Vorhaben reagieren können. Eine wichtige unterstützende und ergänzende Rolle wird dabei der NÖ Naturschutzabteilung und dem Schutzgebietsnetzwerk der eNu zukommen, da insbesondere die Bezirksverwaltungsbehörden nur über sehr eingeschränkte Personalressourcen und praktisch keine Finanzmittel für z.B. Datenerhebungen verfügen. Es bleibt also sehr spannend im Naturschutz in Niederösterreich.

Erhard Kraus

LANIUS Biotop-Einsätze

16.6.2018 Vierter Zehentegg-Einsatz

Jahreszeitlich günstig Mitte Juni fand nach drei Entbuschungseinsätzen eine Neophytenaktion in Zehentegg statt. Vier Helfer ringelten einige hundert Robinien auf dem Trockenrasen und im angrenzenden Wald. Kleinere Pflanzen haben wir mit Wurzel ausgerissen oder ausgegraben. Eine Nachbearbeitung im nächsten Jahr wird mit Sicherheit erforderlich sein. Während der Arbeiten konnte sogar ein Schmetterlingshaft beobachtet werden.



Robinienringeln in Zehentegg. Foto: R. Kraus

23.6.2018 Steinwand-Einsatz

Acht Freiwillige kamen zum Einsatz auf den Orchideenterrassen in der Steinwand. In Kleingruppen wurden die obersten Wiesenterrassen gemäht und gereicht, Löcher für Zaunsteher gebohrt, der Waldrand entbuscht sowie über 100 Götterbäume ausgerissen.



Wiesenpflege in der Steinwand. Foto: K. Kropshofer

Katharina Kropshofer von der Stiftung Blühendes Österreich hat nicht nur mitgeholfen sondern der FG LANIUS auch einen Artikel gewidmet: <https://www.bluehendes-oesterreich.at/orchideen-naturschutz/>

Trockenmauern-Reparatur in Schwallenbach

Am 16. und 17.8.2018 wurde mit einigen Teilnehmern des Welterbe-Volunteers-Camps, unter Anleitung von Josef Pennerstorfer, eine kaputte Trockenmauer im Naturdenkmal Sommerl in Schwallenbach repariert. Der Rest der Truppe führte mit Gebietsbetreuer David Jaros und Hannes Seehofer Entbuschungsarbeiten durch.

Hannes Seehofer



Reparatur einer Trockenmauer. Foto: N. Stahl

21.9.2018 Köfering Wieseneinsatz

In Zusammenarbeit mit dem Naturpark Jauerling fand am 21.09.2018 ein Einsatz auf den Trockenwiesen in Köfering statt. Neun Helferinnen und Helfer mähten und entbuschten zwei artenreiche Hangwiesen, die schon stark mit



Köferingeinsatz. Fotos: R. Kraus

Brombeeren, Sträuchern, Eichen und Hainbuchen zugewachsen waren. In den nächsten Jahren können wir beobachten, wie sich die Wiesenfauna und -flora wieder frei entwickeln kann.

Reinhard Kraus

Siebenbründleinsätze

Seit mittlerweile 21 Jahren finden im Naturdenkmal Siebenbründl bei Pottenbrunn Einsätze statt. Die angrenzenden, weitläufigen Wiesen, die auch im Naturdenkmal liegen, mäht bereits seit vielen Jahren ein ortsansässiger Landwirt. Die ufernahen vernässten Bereiche bedürfen aber besonderer Pflege per Hand. Diese sensiblen Zonen mit Vorkommen der Prachtnelke wurden im Juli selektiv mit Motorsensen und Metrac ausgemäht. Der Lebensraum seltener Pflanzenarten wird somit vor Verbuschung und Verschilfung bewahrt. Am 6.10. erfolgte bei einem 2. Biotopeinsatz die Nachpflege der im Juli nicht gemähten Zonen. Der Einsatz war auch heuer wieder ein Erfolg, nicht zuletzt aufgrund der guten Organisation durch Ingrid Leutgeb-Born vom Magistrat St. Pölten.

Roman Portisch



1. Einsatz im Siebenbründl am 7. Juli.
Foto: I. Leutgeb-Born

Nächster LANIUS-Biotopeinsatz:

29.12.2018 Zehenteggeinsatz

Um 9.00 treffen wir uns wieder an der Zufahrtsstrasse nach Zehentegg beim Holzlagerplatz zu einem halbtägigen Einsatz. Wir bitten um Anmeldung und bei Schlechtwetter unbedingt um Rücksprache (0676/9510404 oder hannes.seehofer@aon.at).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [27_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Seehofer Hannes, Kraus Reinhard, Portisch Roman

Artikel/Article: [LANIUS Biotop-Einsätze 15-16](#)